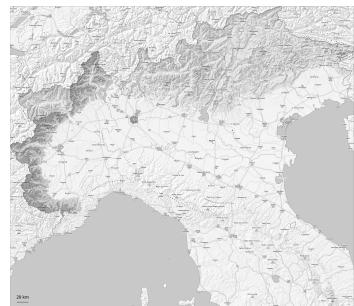


Vormittag

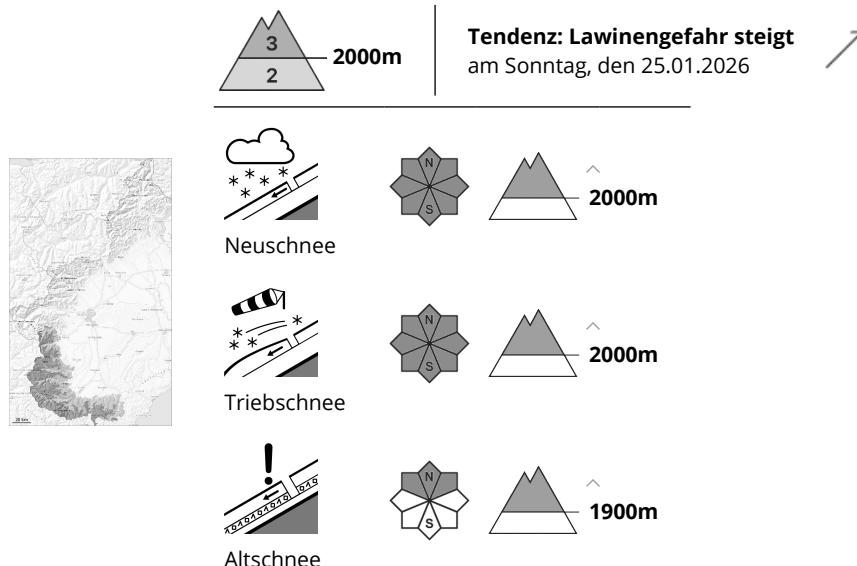


Nachmittag

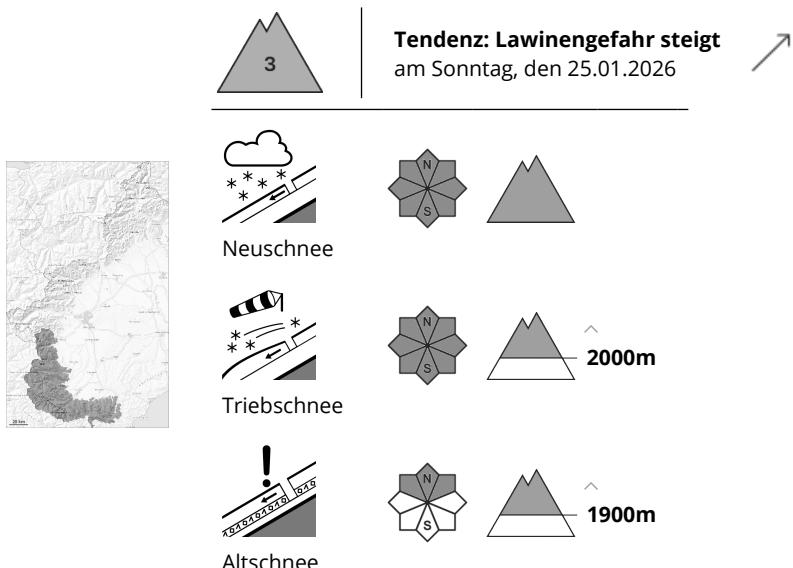


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



PM:



Es fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Weiterer Anstieg der Lawinengefahr in den Hauptniederschlagsgebieten.

Mit Schneefall und Nordostwind entstehen in den nächsten Tagen frische Triebsschneeeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Dies vor allem an steilen Hängen auch im Bereich der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb der Waldgrenze.

Trockene Lockerschneelawinen und Schneebrettlawinen sind schon am Morgen möglich. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.



In der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Stabilitätstests und Schneeprofile zeigen den an steilen Schattenhängen ungünstigen Schneedeckenaufbau. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 1200 m 30 bis 40 cm Schnee. Der Neuschnee liegt verbreitet auf Oberflächenreif. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

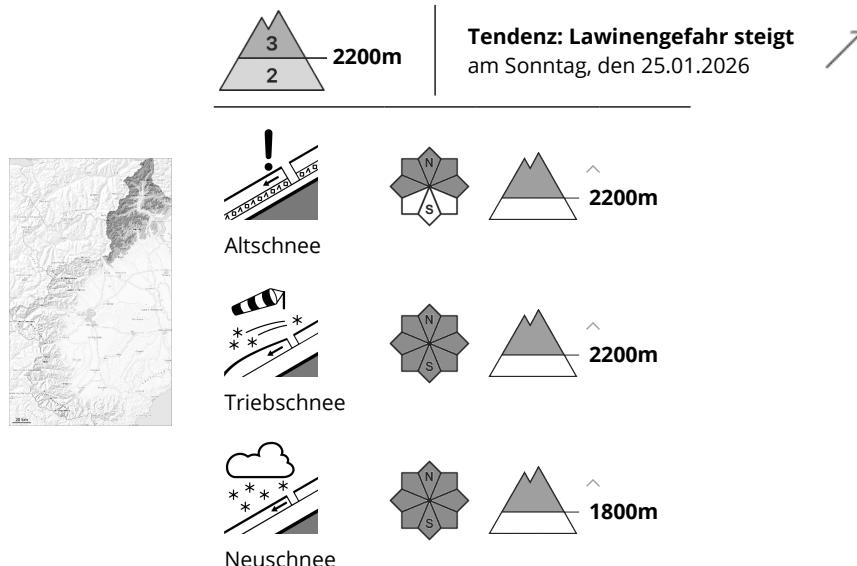
Der Wetterbericht und damit auch die Entwicklung der Lawinengefahr sind unsicher. Die Lawinengefahr sollte vor Ort besonders gründlich überprüft werden.

Sonntag: Bis am Vormittag fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Tagesverlauf: Mäßiger Westwind. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen am Nachmittag zu.

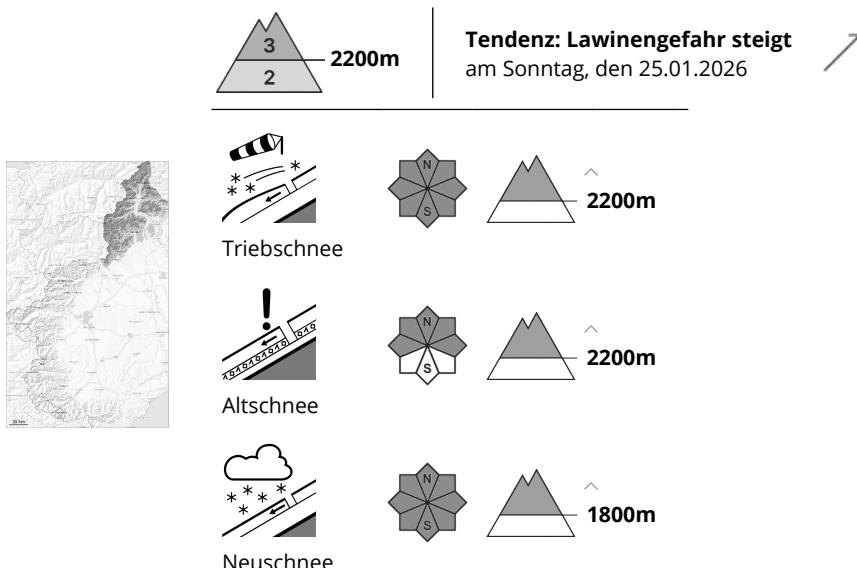


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



PM:



Es fällt gebietsweise Schnee bis in tiefe Lagen. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

Es fällt gebietsweise etwas Schnee.

V.a. an steilen Hängen sind mit Neuschnee und Wind Schneebrettlawinen möglich, besonders an Triebsschnehängen in mittleren und hohen Lagen. Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und groß werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind



deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind möglich. Trockene Lockerschneelawinen und Schneebrettlawinen sind schon am Morgen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mittlere und hohe Lagen: In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Stabilitätstests und Schneeprofile zeigen den an steilen Schattenhängen ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Der Neuschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

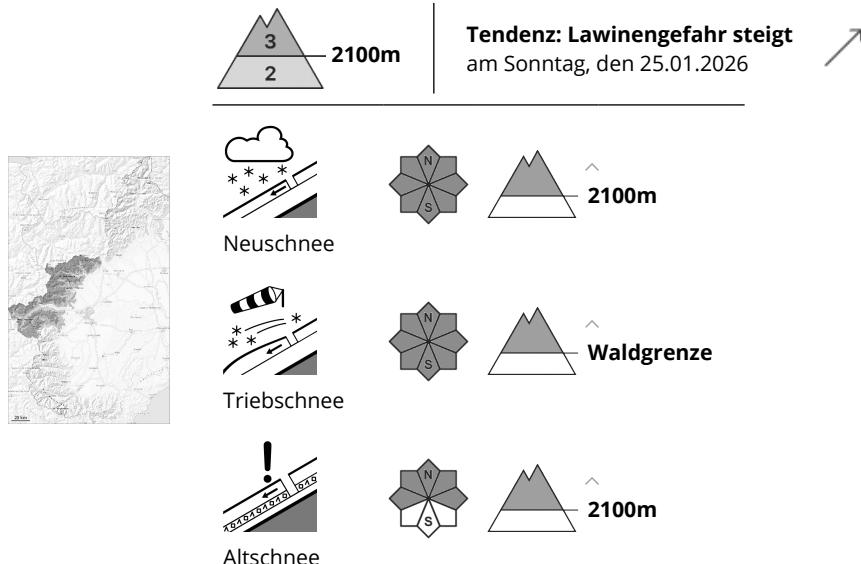
Tendenz

Der Wetterbericht und damit auch die Entwicklung der Lawinengefahr sind unsicher. Die Lawinengefahr sollte vor Ort besonders gründlich überprüft werden.

Sonntag: Bis am Vormittag fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Tagesverlauf: V.a. entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zur Schweiz mäßiger Westwind. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen am Nachmittag zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Es fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen und allgemein im Bereich der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden.

V.a. an steilen Hängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sind mit Neuschnee und Wind Schneebrettlawinen möglich, besonders vor allem in mittleren Lagen.

Die teils störanfälligen Triebsschneeeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Diese können meist von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und groß werden. Trockene Lockerschneelawinen und Schneebrettlawinen sind schon am Morgen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Stabilitätstests und Schneeprofile zeigen den an steilen Schattenhängen ungünstigen Schneedeckenaufbau. Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 1200 m 15 bis 30 cm Schnee.

Der Neuschnee liegt verbreitet auf Oberflächenreif. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

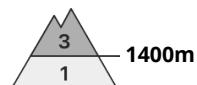


Der Wetterbericht und damit auch die Entwicklung der Lawinengefahr sind unsicher. Die Lawinengefahr sollte vor Ort besonders gründlich überprüft werden.

Sonntag: Bis am Vormittag fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Tagesverlauf: Mäßiger Westwind. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen am Nachmittag zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 25.01.2026 →



Im Tagesverlauf wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Triebsschneeeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

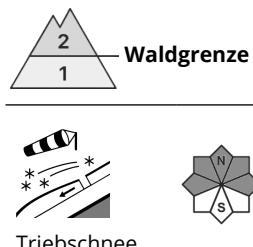
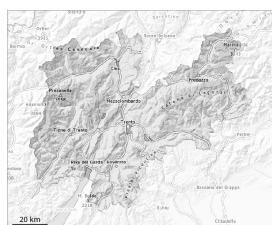
Mit Schneefall und mäßigem Wind entsteht in den nächsten Tagen eine heikle Lawinensituation. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke. In der Altschneedecke sind viele Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an Schattenhängen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 25.01.2026



Neu- und Triebsschnee der letzten Tage müssen vorsichtig beurteilt werden.

Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden vor allem oberhalb der Waldgrenze. Lawinen sind meist klein.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstehenden Triebsschneeeansammlungen müssen v.a. an steilen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden.

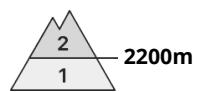
Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Im unteren Teil der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 25.01.2026



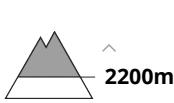
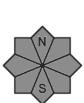
Neuschnee



2200m



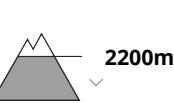
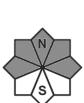
Triebsschnee



2200m



Altschnee



2200m

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Trockene Schneebrettlawinen sind möglich. Gebietsweise etwas Neuschnee bis über 800 m.

Der Triebsschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee. Vorsicht an Triebsschneehängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf schwachen Schichten. Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

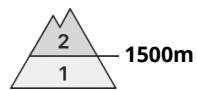
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

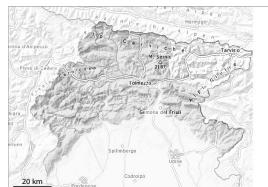
Es fällt gebietsweise Schnee oberhalb von rund 800 m. Lockerschneelawinen beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 25.01.2026 →



Error: Incomplete joker sentence

Die TriebSchneeeansammlungen bleiben vor allem an steilen Schattenhängen und in der Höhe teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. TriebSchneeeansammlungen können mit großer Belastung ausgelöst werden. Be careful of the numerous outcropping boulders and rocks covered by little snow.

Schneedecke

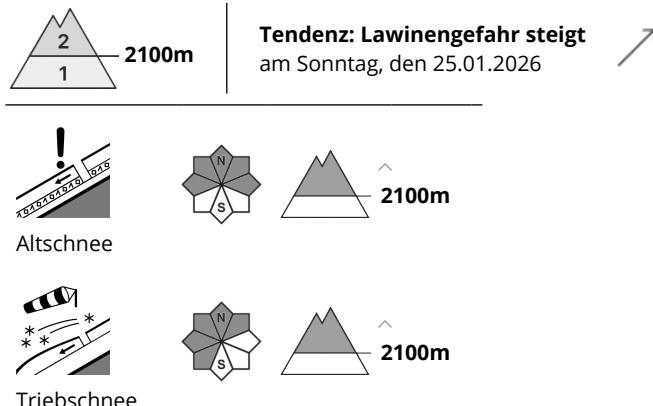
Verbreitet liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an Schattenhängen.

Tendenz

Es fällt verbreitet etwas Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstehenden Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

V.a. in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten entstehen weiche Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Ungünstig sind besonders Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Einzelne Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Sonntag fallen 5 bis 20 cm Schnee.

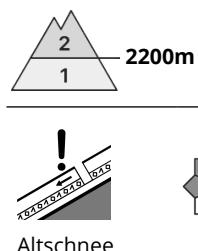
Der teilweise mäßige Wind verfrachtet den Schnee. Hauptsächlich entlang der Grenze zum Piemont. In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Bildung von Oberflächenfrost wird bei unterschiedlichen Expositionen und Höhenlagen beobachtet.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Der Wind bläst lokal mäßig. Diese Wetterbedingungen verursachen eine allmähliche Zunahme der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 25.01.2026 →



Altschnee

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen sind störanfällig. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an Triebsschneehängen. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt etwas Schnee, besonders im Süden. Mit Neuschnee und mäßigem Südwind entstehen meist kleine Triebsschneeeansammlungen.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. In der Altschneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

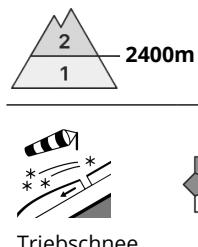
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Steile Sonnenhänge: Mit Sonneneinstrahlung bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Leichter Anstieg der Lawinengefahr. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 25.01.2026 →



Triebsschnee



Triebsschnee meiden.

Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen bleiben teilweise störanfällig. Diese können von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt etwas Schnee. Mit Neuschnee und mäßigem Südwind entstehen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind störanfällig. Sie verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

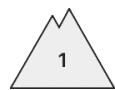
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Steile Sonnenhänge: Mit Sonneneinstrahlung bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Leichter Anstieg der Lawinengefahr. Triebsschnee meiden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in der Höhe.



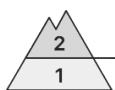
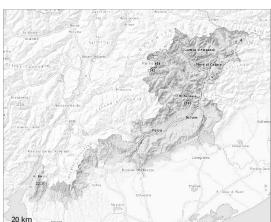
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 25.01.2026 →



Triebsschnee

**Waldgrenze****PM:**

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 25.01.2026 →



Triebsschnee

**Waldgrenze**

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee.

Neu- und Triebsschnee können manchmal schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen ab dem Vormittag zu.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen lokal oberhalb von rund 1000 m lokal bis zu 15 cm Schnee. Die Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten.

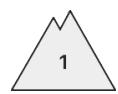
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fallen lokal oberhalb von rund 1000 m bis zu 15 cm Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 25.01.2026



Triebsschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

In schattigen, windgeschützten Lagen und an sehr steilen Hängen sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

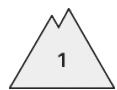
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 25.01.2026



Nassschnee

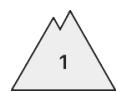
Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Die Wetterbedingungen führten zu einer deutlichen Setzung der Altschneedecke. Etwas Neuschnee bis über 1500 m.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 25.01.2026



Triebsschnee



1500m

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

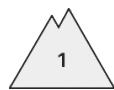
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 25.01.2026



Altschnee

1800m

Schneebrettlawinen sind vereinzelt möglich.

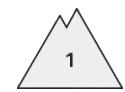
Vor allem schattige, windgeschützte Lagen sowie Übergänge in Rinnen und Mulden: Dort sind nur noch vereinzelt Schneebrettlawinen möglich, aber meist nur kleine. Lawinen können vereinzelt mit meist großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Auf der harten Kruste besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Etwas Neuschnee bis über 1500 m.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 25.01.2026



Triebsschnee

Triebsschnee beachten.

Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fällt etwas Schnee. Mit Neuschnee und mäßigem Südwind entstehen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen liegen in der Höhe auf ungünstigen Schichten. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Steile Sonnenhänge: Mit Sonneneinstrahlung bildete sich eine Oberflächenkruste. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Lokaler Anstieg der Lawinengefahr.

